

Schreiben von Markus Wolf zum Artikel "Fünf Jahre Staatssicherheit"

Der Leiter der Auslandsspionage, Markus Wolf, kritisierte im Januar 1955 in einem Brief an den Leiter der Stasi, Ernst Wollweber, einen Artikel zum fünfjährigen Bestehen der Staatssicherheit. Wolf bemängelte vor allem den nicht adressatengerechten Ton des Artikels.

Am 15. Dezember 1952 wurde Markus Wolf Leiter des außenpolitischen Nachrichtendienstes. Dabei handelte es sich um die Auslandsspionage der DDR, die unter dem Tarnnamen IWF (Institut für wirtschaftswissenschaftliche Forschung) firmierte und unter strenger sowjetischer Aufsicht stand. Wolf begann damit eine der längsten hauptamtlichen Karrieren in einer Führungsposition im Ministerium für Staatssicherheit und seiner Vorgänger. Zuvor hatte Wolf sechs Jahre lang als Rundfunkredakteur gearbeitet, zunächst von 1943 bis 1945 für den "Deutschen Volkssender" in Moskau und dann von 1945 bis 1949 für den Berliner Rundfunk.

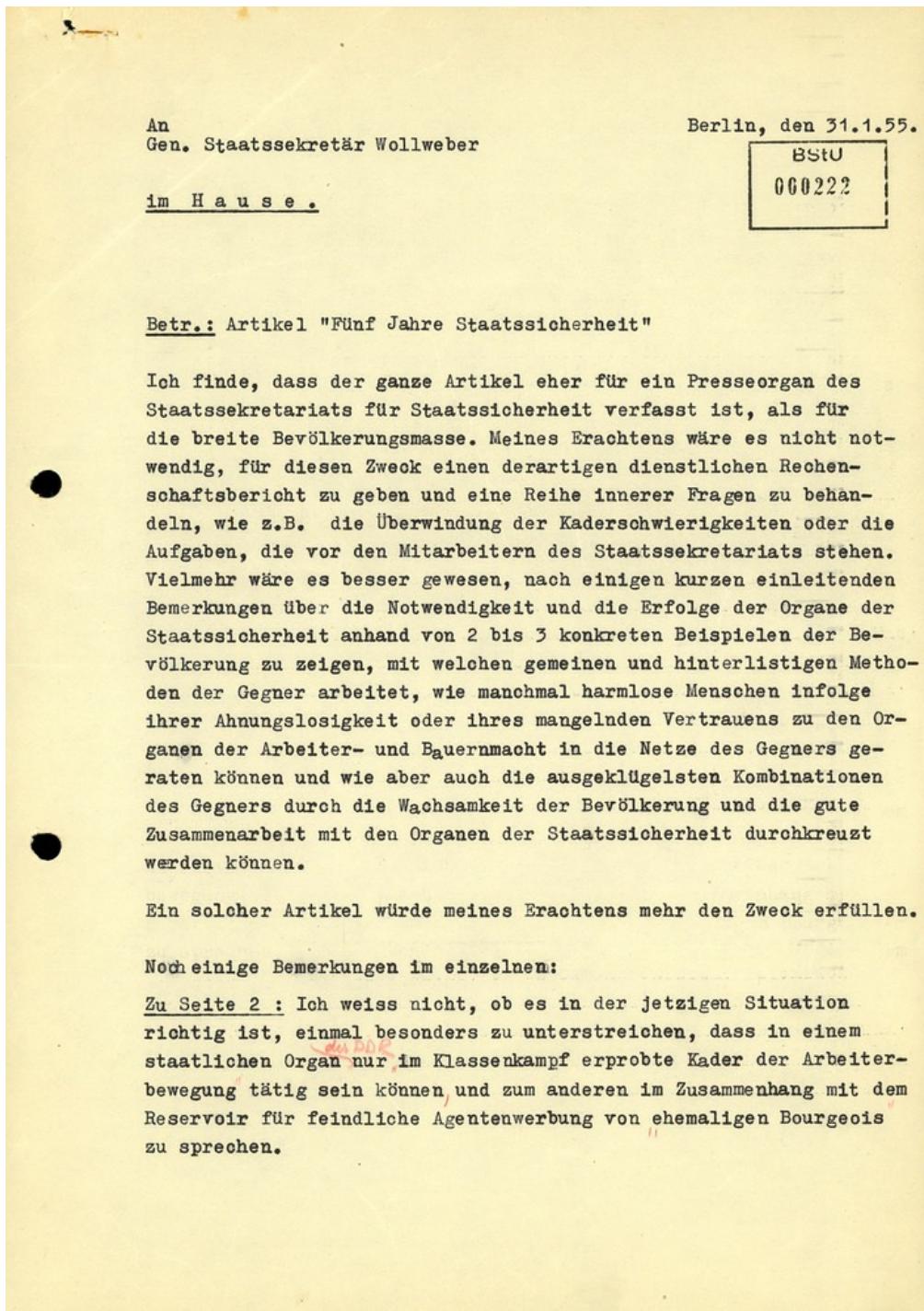
Im September 1953 wurde das IWF in das Staatssekretariat für Staatssicherheit (SfS) bzw. Ministerium für Staatssicherheit (MfS) eingegliedert, 1956 entwickelte sich daraus die Hauptverwaltung A (HV A) umgangssprachlich auch einfach "Aufklärung". Markus Wolf leitete die HV A bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst im Jahre 1986. Seit seiner Berufung zum Chef der Auslandsspionage war Markus Wolf einer der Stellvertreter des Staatssekretärs und später des Ministers für Staatssicherheit. Als Stellvertreter von Stasi-Chef Ernst Wollweber schrieb Markus Wolf ihm am 31. Januar 1955 einen Brief zu einem Artikel zum fünfjährigen Bestehen der Staatssicherheit, in dem er den wenig populären Tenor und falsche inhaltliche Akzentsetzungen des Artikels kritisiert.

Signatur: BArch, MfS, SdM, Nr. 1909, BL. 222-223

Metadaten

Diensteinheit: Sekretariat des Urheber: MfS
Ministers Datum: 31.1.1955
Rechte: BStU

Schreiben von Markus Wolf zum Artikel "Fünf Jahre Staatssicherheit"



Schreiben von Markus Wolf zum Artikel "Fünf Jahre Staatssicherheit"

- 2 -

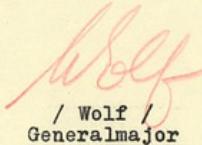
BStU
000223

Zu Seite 3 wäre es vielleicht gut, ein Beispiel, unter Umständen nur mit Anfangsbuchstaben, zu erläutern, bei dem sich ein Agent freiwillig den Organen gestellt hat und straffrei ausging.

Zu Seite 4 : Ich weiss nicht, ob es richtig ist, gerade jetzt besonders auf die Notwendigkeit öffentlicher Prozesse hinzuweisen, wo doch die meisten nicht öffentlich geführt werden müssen.

Zu Seite 5 : Die Notwendigkeit der besonderen Betonung der Führung der Organe der Staatssicherheit durch die SED und ihr ZK ergibt sich aus der ganzen Anlage des Artikels. Wenn man diese Anlage ändern würde, wäre es meines Erachtens auch zweckmässiger, die Rolle der Partei nicht an dieser Stelle und nicht in dieser Form besonders herauszustellen.

Einige stilistische Bemerkungen habe ich im Text selbst vorgenommen. Man soll meines Erachtens nicht von "der Staatssicherheit" sprechen, wenn man die Organe für Staatssicherheit bzw. das Staatssekretariat für Staatssicherheit meint.


/ Wolf /
Generalmajor